

AUBERT warnt zwar gelegentlich vor „einer Atmosphäre providentialistischer Geschichtsinterpretation und eines Illuminismus, der in den Unglücksfällen von heute bereits die Triumphe von morgen zu lesen weiß“ (531). Aber ob man dies Werk nicht doch mit dem Glauben Israels angehen soll, d. h. mit dem Mut und der Fähigkeit, die konkrete Geschichte zu lesen als ein Geschehen von Gott her? Das Werk beschreibt zwischen Revolution und Restauration wirklich den Beginn der Weltkirche. Es hinterläßt nachdenkliche Leser.

Oeventrop

Heinrich Wiedemann m.s.c.

○ **Pásztor, Lajos (Ed.):** *Guida delle fonti per la storia dell' America Latina* negli archivi della Santa Sede e negli archivi ecclesiastici d'Italia (= Consiglio Internazionale degli Archivi, Guida delle fonti per la storia delle Nazioni, A. America Latina, X. Santa Sede, Collectanea Archivi Vaticani, 2). Archivio Vaticano/Città del Vaticano 1970; VI + 665 pp.

Endlich gibt es einen „Führer“ durch die vatikanischen und sonstigen kirchlichen Archive Italiens! Jeder, der Archivstudien treiben will, erhält hier Auskünfte, wo er ansetzen kann und wo er Materialien erwarten darf. Aufgeführt werden das Vatikanische Geheimarchiv (3—301), Archive des Apostolischen Stuhles außerhalb des Vatikanischen Geheimarchivs (303—355) und unter den kirchlichen Archiven in Italien die General- und Provinzialarchive der Ordenskurien sowie anderer kirchlicher Körperschaften (359—591). Schließlich werden die Bibliotheca Vaticana und Ambrosiana kurz vorgestellt (595—613). — Von jedem der aufgeführten Archive wird eine Beschreibung gegeben, die den Aufbau des Archivs skizziert und eine schnelle Orientierung ermöglicht. Allerdings ist das Blickfeld bewußt und gewollt auf die Quellen zur Geschichte Lateinamerikas eingeengt. Das ist gerechtfertigt, weil dieser „Führer“ Teil eines umfassenden Unternehmens ist, das von der Unesco und dem Internationalen Rat der Archive getragen wird und ähnliche „Führer“ wie diesen plant. „Lateinamerika“ meint nicht nur das heute so bezeichnete Gebiet, sondern auch alle Länder, die je in einem historischen Zusammenhang mit dem Subkontinent gestanden haben, z. B. auch die Philippinen bis 1898. Im allgemeinen reicht die zeitliche Grenze bis zum Ersten Weltkrieg. — Jeder, der den übersichtlichen und sorgfältig gearbeiteten „Führer“ benutzt, wird wünschen, bald auch zu historischen Quellenmaterialien anderer Gebiete eine gleich gute Hinführung zu erhalten.

Münster

Josef Glazik MSC

Schurhammer, Georg, SJ: *Franz Xaver. Sein Leben und seine Zeit*. II. Bd.: Asien (1541—1549), 2. Halbband: Indien und Indonesien (1547—1549). Herder/Freiburg-Basel-Wien 1971; Großoktav, XXVI u. 588 S., engl. brosch. DM 108,—; Leinendecke DM 7,—

Die bislang erschienenen Bände der Franz-Xaver-Biographie des im November v. J. verstorbenen P. Georg SCHURHAMMER SJ ließen keinen Zweifel daran, daß hier ein Standardwerk vorgelegt wird, das den gegenwärtigen Stand der Franz-Xaver-Forschung darstellt und für lange Zeit als Ausgangspunkt für weitere Forschungen zu gelten haben wird. Es ersetzt wirklich — vgl. ZMR 48 (1964) 151 — eine historische Bibliothek. Das bestätigt in jeder Hinsicht der jetzt herausgekommene 2. Halbband des II. Bandes, der nicht ganz zwei Jahre des Wir-